



Hassan Mouqadim

Die geopolitische
Bedeutung des Maghreb
im Spannungsfeld
der Interessen Europas
und der USA



PETER LANG

Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung.....	1
1.	Untersuchungsfeld der Arbeit	4
2.	Ziel und Methodik der Arbeit	6
3.	Stand der Forschung und des wissenschaftlichen Diskurses	7
II.	Die „Neue Weltordnung“: Geopolitik und Geostrategie	10
1.	Geopolitik in den internationalen Beziehungen.....	10
1.1.	Die Bedeutung der Begriffe Geopolitik und Geostrategie	10
1.1.1.	Der Begriff „Geopolitik“	10
1.1.2.	Der Begriff „Geostrategie“	11
1.1.2.1.	„Strategische Allianzen“ bzw. „Partnerschaften“ in der internationalen Politik	13
1.2.	Abriss der Begriffsgeschichte von Geopolitik und politischer Geographie.....	13
1.2.1.	Geopolitik im Zeitalter des Kolonialismus	14
1.2.2.	Geopolitik als Bestandteil der Ideologie des Kalten Krieges	15
1.2.3.	Die neue Weltordnung in der Geopolitik nach dem Ost-West Konflikt.....	16
2.	Der Diskurs um die Geostrategie und ihre Ziele in den USA und Europa.....	18
2.1.	US-amerikanische Geopolitik bzw. Geostrategie.....	18
2.1.1.	US-amerikanische Geostrategie nach Zbigniew Brzezinski.....	19
2.2.	Die Bedeutung von Geopolitik und -strategie für die EU	23
3.	Zusammenfassung.....	24
III.	Der Maghreb in seiner geopolitischen und geostrategischen (Welt) Bedeutung	26
1.	Wandel der geostrategischen Bedeutung des Maghreb: Vom „Maghreb-Riegel“ zur „Maghreb-Brücke“	27
1.1.	Die geopolitische Rolle des Maghreb in der Zeit des „Kalten Krieges“	27
1.1.1.	Die marokkanische Kolonialfrage in der US-Außenpolitik	28
1.1.1.1.	Die französisch-amerikanischen Interessenkonflikte in Marokko	31

1.1.1.2.	Marokko in der US-Politik während des Kalten Krieges	32
1.1.2.	Die tunesische Kolonialfrage in der US-Außenpolitik.....	33
1.1.2.1.	Die amerikanische Intervention	33
1.1.2.2.	Die militärische Unterstützung Tunesiens durch die USA.....	34
1.1.2.3.	Der Luftangriff auf <i>Sakiet Sidi Youssef</i>	36
1.1.2.4.	Politische Konsequenzen aus den französischen Atombomben- tests in der Sahara	38
1.1.3.	Die algerische Kolonialfrage in der US-Außenpolitik	39
1.2.	Die „Neu-Positionierung“ des Maghreb nach 1989....	41
IV.	Der Maghreb: Politische, wirtschaftliche und gesellschaft- liche Entwicklungen	44
1.	Politische Entwicklungen.....	44
1.1.	Marokko.....	44
1.2.	Algerien.....	52
1.3.	Tunesien.....	56
2.	Soziale und wirtschaftliche Strukturen der Maghrebländer	57
2.1.	Marokko.....	57
2.2.	Algerien.....	59
2.3.	Tunesien.....	61
3.	Entwicklung und Bedeutung des Islamismus im Maghreb	63
3.1.	Marokko.....	63
3.2.	Algerien.....	66
3.3.	Tunesien.....	68
	Fazit.....	69
3.4.	Al-Qaida im Islamischen Maghreb (AQIM)	69
3.4.1.	Die Entstehung der Organisation „AQIM“	69
V.	Der Maghreb als Interessensphäre der transatlantischen Politik.....	72
1.	Der Maghreb und Europa: vom bevorzugten Status zur Partner- schaft.....	72
1.1.	Die Entwicklung der Assoziationsabkommen zwischen der EU und den Maghrebstaaten	72
1.1.1.	Der Begriff „Assoziation“	72

1.1.2.	Die Assoziationsabkommen der 1. Generation.....	74
1.1.2.1.	Handelsabkommen von 1969.....	74
1.1.2.2.	Kooperationsabkommen von 1976	76
1.1.2.3.	Die Zusatzprotokolle von 1987-88....	77
1.1.3.	Die Assoziationsabkommen der neuen Generation	78
1.1.4.	Ursachen der Intensivierung des Euro-mediterranen Dialogs	79
1.1.5.	Die Barcelona-Deklaration und deren Erfolgchancen	80
1.1.5.1.	Die Barcelona-Deklaration	80
1.1.5.1.1.	Korb I: Politische und sicherheitspolitische Partnerschaft	81
1.1.5.1.2.	Korb II: Wirtschafts- und Finanzpartnerschaft	81
1.1.5.1.3.	Korb III: Partnerschaft im sozialen, kulturellen und menschlichen Bereich	82
1.1.5.2.	Erfolgchancen des Barcelona-Prozesses	84
1.1.5.2.1.	Wirtschaftliche und finanzielle Partnerschaft.....	84
1.1.5.2.2.	Politische und Sicherheitspartnerschaft	88
1.1.5.2.3.	Soziale und kulturelle Partnerschaft	92
1.1.5.3.	Zusammenfassung.....	93
1.1.6.	„Barcelona-Prozess: Union für das Mittelmeer (UfM)“.....	94
1.1.6.1.	Die Idee der UfM.....	94
1.1.6.1.1.	Reaktion und Widerstand anderer EU-Staaten	96
1.1.6.1.2.	„Union für das Mittelmeer“ (UFM): Der französische Motor.....	97
1.1.6.2.	Die Interessen Frankreichs im Maghreb	98
1.1.6.2.1.	Wirtschaftsinteressen	99
1.1.6.2.2.	Sicherheitsinteressen	100
1.1.6.2.3.	Energie-Interessen.....	101
1.2.	Zusammenfassung.....	101
2.	Der Maghreb und die USA	102
2.1.	Politische und wirtschaftliche Ansätze der USA im Maghreb	104
2.1.1.	Eizenstat-Initiative	104
2.1.1.1.	Hintergründe der Initiative	104
2.1.1.2.	Die Umsetzung der Eizenstat-Initiative	106
2.1.1.3.	Auswirkungen und Reaktionen auf die Eizenstat-Initiative	107
2.1.2.	The Middle East Partnership Initiative (MEPI).....	108
2.1.2.1.	Hintergründe der Initiative.....	108
2.1.2.2.	Ziele der MEPI.....	108

2.1.2.3.	MEPI-Programme	109
2.1.2.4.	Auswirkungen und Reaktionen auf die MEPI... ..	111
2.1.3.	Broader Middle East and North Africa Partnership Initiative (BMENAI)	112
2.1.3.1.	Die Entstehung der BMENAI.....	112
2.1.3.2.	BMENAI-Programme.....	115
2.1.3.3.	Reaktionen auf das BMENA-Projekt.....	116
2.1.4.	Der „National Energy Policy Report“ Cheney-Report.....	117
2.2.	Militärische und sicherheitspolitische Ansätze der USA im Maghreb.....	121
2.2.1.	Der Maghreb im „Global War on Terror“ GWOT	121
2.2.1.1.	Die Pan-Sahel-Initiative (PSI)	121
2.2.1.2.	Trans Saharan Counterterrorism (TSCTI)	124
2.2.1.3.	Die „ <i>Bananentheorie</i> “ und ihre Auswirkung auf dem Maghreb	127
2.2.1.4.	Der Maghreb als Teil des Konzepts der US-Strategie „AFRI- COM“.....	128
VI.	Der Maghreb im Spannungsfeld der Interessen Europas und der USA.....	132
1.	Die Maghrebpolitik der EU im Lichte des Zivilmachtpolitik.....	132
2.	Die Maghrebpolitik der USA im Lichte realistischer Machtpolitik .	133
3.	Auswirkung der US-amerikanischen Mittelmeer-Politik auf die europäische Maghrebpolitik.....	134
4.	US – EU-Ansätze im Maghreb: Komplementäre oder rivalisierende Strategien?	136
VII.	Schlussbetrachtung.....	145
VIII.	Literaturverzeichnis.....	151
IX.	Anhänge	171